

Wer bietet Energiemanagement-Systeme an?

Als Experten im Bereich der Energieeffizienz bieten wir, das Deutsche Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V., die



Etablierung von professionellen Energiemanagement-Systemen an. Auf der Grundlage von qualifiziert durchgeführten Energiecontrollingmaßnahmen identifizieren wir für Sie energetische Schwachstellen, Energieschwerpunkte und Optimierungsmöglichkeiten. Unser „Energiemanager“ schlägt Ihnen dann, in jeweils erforderlicher Abstimmung mit weiteren Experten aus dem Netzwerk, Energieeffizienzmaßnahmen vor und begleitet Sie bei der Umsetzung im betrieblichen Ablauf.

Das DEN e.V. ist ein Zusammenschluss von KfW und dena gelisteten Ingenieuren, Architekten und Technikern, die kompetent, qualifiziert und umfassend für das Thema Energieberatung ausgebildet sind. Darüber hinaus sind die „Energiemanager“ für Betriebe in der jeweiligen Beraterdatenbank der KfW gelistet. Unsere Energieberater sind unabhängig und neutral im Sinne der Vorgaben von KfW und BAFA. Als Ingenieure und Planer sind die Berater vielfach auch geeignet, bei der Umsetzung von Modernisierungsmaßnahmen und Themen wie zeitgemäßes Facility Management zu unterstützen.

Informationen – das Angebot vom DEN e.V.

Fragen Sie uns einfach, wenn Sie sich über folgende Themen informieren möchten:

- Geförderte Energieberatung vor Ort
- Energieausweise
- Vollständige Fördermittel-Auskunft
- Beantragung der KfW-Fördergelder
- Thermografie und Luftdichtheits tests

Deutsches Energieberater-Netzwerk (DEN) e.V.

Geschäftsstelle Frankfurt
Kaiserleistraße 55
63067 Offenbach

Telefon: 0 69 – 138 2633-40

Fax: 0 69 – 138 2633-45

E-Mail: info@den-ev.de

Internet: www.den-ev.de

Kostenlose Auskunft zu
6.000 Förderprogrammen
unter www.den-ev.de

Die Bereitschaft zur ständigen Weiterbildung ist wichtiger Bestandteil unserer Qualitätsrichtlinien. Unser Qualitätssignet bürgt dafür. Geeignete Energieberater in Ihrer Nähe finden Sie unter www.den-ev.de!



März 2013

DEN e.V. 
Deutsches Energieberater-Netzwerk e.V.

Energiemanagement-Systeme für Betriebe:

Kostensenkung und Imagegewinn durch
DIN EN ISO 50001



Energiecontrolling: mehr Kostentransparenz und Imagegewinn

Der Energieverbrauch wird zum immer wichtigeren Kostenfaktor in Unternehmen. Er hängt ab von der Nutzungsintensität sowie der Gebäude- und Anlagenqualität. Ziel muss es sein, die Versorgungsenergien effizient einzusetzen und zu überwachen und dabei die Imagegewinne fürs Unternehmen einzuplanen.

Der erste Schritt ist der Aufbau eines energiebezogenen Informationssystems: Energiecontrolling. Erst wenn Transparenz geschaffen ist, können Energiekosten durch geeignete Maßnahmen gesenkt werden. Im Bereich der Versorgungsenergien Strom, Gas, Fernwärme, Öl sind **immerhin 5–20 %** möglich.

Durch die Etablierung des Energiecontrolling kann der Energieverbrauch anhand von geeigneten Messgrößen kontinuierlich erfasst, beobachtet und ausgewertet werden. Ihre Vorteile:

- Sie erhalten einen zeitnahen Überblick über Lastverläufe und Energieverbräuche – Strom, Gas, Wasser, Fernwärme und Energienutzungen wie Wärme, Druckluft, Temperatur etc.
- Einsparpotenziale bei Verbrauch und Kosten werden aufgezeigt und können bei der Planung des optimalen Energieaufwands einbezogen werden.
- Energieverbrauch und Energiekosten können den jeweiligen Verursachern zugeordnet und Lastgänge direkt miteinander verglichen werden.
- Mit der Anzahl der Messstellen bestimmen Sie selbst die Tiefe der Energieanalyse Ihres Betriebs.

Erfolgskontrolle: Audits und Zertifizierungen

Zertifizierung nach DIN EN ISO 50001

Die DIN EN ISO 50001 wurde 2012 als erste internationale Norm für Energiemanagementsysteme eingeführt. Sie beinhaltet die Anforderungen der vorangegangenen DIN EN 16001, die Unternehmen in die Lage versetzen, ihren Energieverbrauch nachhaltig zu reduzieren. Zusätzlich legt die DIN EN ISO 50001 den Schwerpunkt auf Energie-Leistungskennzahlen und mehr Energieeffizienz in der Beschaffung.

Energieaudit nach DIN EN 16247-1

Ein Energieaudit nach DIN EN 16247-1 beinhaltet eine qualifizierten Energieverbrauchs- und Potenzialanalyse und hilft so den IST-Zustand Ihres Unternehmens zu bewerten, Potenziale zu erkennen und entsprechende Verbrauchsminderungen umsetzen. Sie eignet sich besonders für kleine und mittelständische Unternehmen als Einstieg zu einem Energiemanagementsystem, einer Zertifizierung gemäß ISO 50001 oder wenn eine Nachweispflicht für zukünftige Steuerentlastungen besteht.

Nationale und internationale Zertifizierungsstandards

Energiemanagement-Systeme werden in Unternehmen ein zukunftsfähiges Instrument zur Verbesserung der Energieeffizienz. Die energetische Bewertung basiert nicht nur auf den Ergebnissen der Audits, sondern auch auf der energetischen Leistung, der Bewertung und Einhaltung gesetzlicher Anforderungen und der Zielerreichung für imagefördernde nationale und internationale Zertifizierungsstandards wie BREEAM, LEED, und das deutsche Gütesiegel für nachhaltiges Bauen (DGNB).

Vergünstigungen bei Energie- und Stromsteuer

Die deutsche Energie- und Stromsteuergesetzgebung räumt der Wirtschaft Steuervergünstigungen ein. Unternehmen des produzierenden Gewerbes können u.a. ermäßigte Steuersätze nach § 54 EnergieStG sowie § 9b StromStG oder einen Spitzenausgleich nach § 55 EnergieStG und § 10 StromStG erhalten.

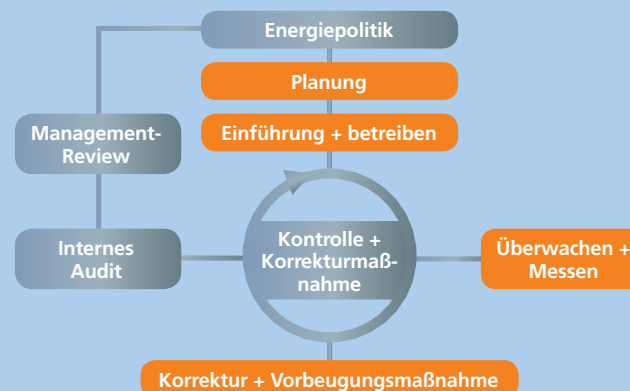
Unternehmen, die den Spitzenausgleich in Anspruch nehmen möchten, profitieren von einer Erstattung, wenn sie ein Energiemanagementsystem einführen. Ab 2015 sieht die Bundesregierung in einer 2. Stufe vor, dass individuelle Einsparziele (z. B. 1 % weniger Stromverbrauch im Vergleich zum Vorjahr) eingehalten und nachgewiesen werden müssen.

Beim Antrag auf den Spitzenausgleich bekommen Unternehmen 90 % der entstandenen Mehrbelastung durch Energie- und Stromsteuer im Vergleich zu den gesenkten Rentenversicherungsbeiträgen zum Referenzjahr 1998, erstattet.

Mit unseren Fachkompetenzen können wir Ihnen zielgenau Maßnahmen zur wirtschaftlichen Energie-Optimierung Ihres Unternehmens erarbeiten, seien es Änderungen in der Technik, in der betrieblichen Organisation oder Schulungen Ihrer Mitarbeiter. Ein kontinuierliches Berichtswesen gibt Ihnen darüber hinaus den vollen Überblick über die Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen.

Ein aktives Energiemanagement ermöglicht:

- die Minimierung von Lastspitzen der Energieverbräuche
- das Erkennen betrieblicher Verschwendungen
- die Senkung der Energiekosten
- die Erschließung nichtinvestiver Optimierungsmaßnahmen
- die Optimierung investiver Maßnahmen für Neu- und Erweiterungsbauten sowie Sanierungen
- die Vereinfachung von Prozess- und Betriebsabläufen



Energiemanagement als PDCA-Zyklus (Plan-Do-Check-Act)

Plan (Planung): Definition der Ziele und erforderlichen Teilziele und Prozesse zur Erreichung der Ziele.

Do (Einführung / Umsetzung): Einführung und Leben der Prozesse.

Check (Überprüfung): Überwachung und Messung der Prozesse mit Blick auf die gesetzten Ziele, gesetzliche Anforderungen und andere Verpflichtungen sowie Dokumentation der Ergebnisse.

Act (Verbesserung): Ergreifen von Maßnahmen zur kontinuierlichen Verbesserung.